Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **222/10** | **1**

Datum: 08. Okt. 2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	**Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss**		28.01.2010	A 6
2. Beschlussfassung	**Behindertenbeirat**		26.10.2010	
3.				
4.				

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße in Eschweiler-Ost
hier: Vorstellung der Planung

Beschlussentwurf:

Der Behindertenbeirat stimmt den geplanten Maßnahmen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit zu.

Der Vorlage wurde im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Die jetzige Vorlage wurde um die behindertenspezifischen Merkmale (Fußgängerquerungen) ergänzt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt	Unterschriften
☒ gesehen ☐ vorgeprüft	J.V.

1	2	3	4
☐ zugestimmt	☐ zugestimmt	☐ zugestimmt	☐ zugestimmt
☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen
☐ abgelehnt	☐ abgelehnt	☐ abgelehnt	☐ abgelehnt
☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt :

Allgemeines

Die Moselstraße ist eine der wichtigen Erschließungsstraßen innerhalb des Stadtteils Eschweiler-Ost. Über sie erschlossen sind die Weserstraße, die Oststraße und die Maasstraße. Weiterhin erfolgt über die Moselstraße die Anbindung an den Radweg/die Radverkehrsstraße Pfarrer-Appelrath-Straße.
An der Moselstraße und an der Maas-, Weser- und Oststraße befinden sich Geschosswohnungsbauten. Die Wohngebäude an der Maas-, Weser- und Oststraße sind von der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler in den vergangenen Jahren modernisiert worden. Die Bürgerbegegnungsstätte, das Leitprojekt der „Sozialen Stadt Eschweiler-Ost", ist ebenfalls über die Moselstraße erschlossen.

Veranlassung

Die festgestellten Defizite im Wohnumfeld sind an keiner Stelle im Stadtteil derart deutlich wie in der Maas- und Weserstraße. Der insgesamt schlechte Zustand und die extrem überdimensionierte ungegliederte Straßenfläche in der Maasstraße bestätigen mit dem damit hervorgerufenen negativen Eindruck das schlechte Image dieses Stadtteils der Vergangenheit und insbesondere der Wohnsiedlung um die Maas-, Weser- und Oststraße.
Die Modernisierung der Geschosswohnungsbauten in der Maas-, Weser- und Oststraße ist abgeschlossen, ein großer Teil der Bewohner hat ihre Wohnungen inzwischen wieder bezogen. Das Umfeld der Häuser und die Freiflächen in der Weser- und Oststraße waren Bestandteil der Modernisierung und wurden in Abstimmung mit den Bewohnern ebenfalls umgestaltet. Das Wohnumfeld der Häuser in der Maasstraße ist noch in der Planung.
Insgesamt wurden für die Modernisierung der Häuser Mittel in Höhe von 11 Millionen € investiert. Um allerdings das Stadtbild nachhaltig positiv zu verändern, ist es unabdingbar erforderlich, nunmehr auch den öffentlichen Raum in die Modernisierung bzw. Umgestaltung einzubeziehen. Damit wird nicht nur der Wohnwert deutlich verbessert, auch die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und nicht zuletzt das Image des Stadtteils werden hiervon profitieren.

Planung

Die Planungen wurden in den laufenden Stadtteilentwicklungsprozess eingebunden. Dafür wurde mit Unterstützung des Stadtteilmanagements ein entsprechender Beteiligungsprozess mit dem Ziel, eine abgestimmte Planung mit allen Beteiligten zu entwickeln, initiiert. Die Erarbeitung des Vorentwurfs erfolgte demzufolge gemeinsam zwischen Verwaltung, Planern, Bewohnern und Grundstückseigentümern.
Es fanden zwei öffentliche Planerrunden statt, zu denen die Anwohner, Grundstückseigentümer, Vertreter der Interessengemeinschaften und sonstige interessierte Bürger eingeladen waren. In der ersten Veranstaltung wurden Ideen und Anregungen gesammelt, auf deren Grundlage zu den einzelnen Teilbereichen Gestaltungsvarianten entwickelt wurden. In der zweiten Veranstaltung wurden diese Varianten diskutiert und dann die bevorzugte Lösung ausgewählt, die dementsprechend auch die Grundlage für die hier vorgestellte Planung ist.

Im unteren Abschnitt zwischen der Oststraße und der Dürener Straße soll die Moselstraße in ihrem Trennverkehrsquerschnitt erhalten bzw. erneuert werden. Ab der Kreuzung mit der Oststraße sollen die Moselstraße und die Maasstraße als Mischverkehrsflächen mit deutlicher Verbesserung der Aufenthaltsqualität und einem Vorrang für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut werden. Der gleiche Ausbaustandard soll in der Weserstraße verwandt werden.

Die Moselstraße und die Pfarrer-Appelrath-Straße sind Teil des Radverkehrsnetzes der Städteregion Aachen. Sie sind damit ein wichtiges Teilstück im Radwegenetz der Stadt Eschweiler sowie im regionalen Radwegenetz. Die Pfarrer-Appelrath-Straße wurde im Zeitraum 2003 bis 2004 als kombinierter Geh- und Radweg mit einer Zuwendung des Landes für Maßnahmen des kommunalen Radwegebaus nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr ausgebaut.

Bei der Beschreibung des geplanten Ausbaus ist die Gesamtmaßnahme in 4 Bereiche zu unterteilen:

Moselstraße (südlicher Teil; siehe Anlagen 2 und 4) :

Der Ausbau der Straße erfolgt im Trennprinzip mit einer mittigen Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen. Die Fahrbahnbreite beträgt 6,00 m, die Breite der beidseitig angeordneten Gehwege beträgt 1,85 bis 2,00 m und variiert entsprechend der zur Verfügung stehenden Fläche. In der Fahrbahn sind als Geschwindigkeit dämpfende Elemente insgesamt 4 Engstellen durch in der Fahrbahn liegende, 2,00 m breite Baumscheiben geplant. An diesen Stellen reduziert sich demnach die Fahrbahnbreite auf 4,00 m.

Baumbilanz

In diesem Bereich ist die Anpflanzung von 4 neuen Bäumen (Ahorn) geplant. Zurzeit sind im Straßenraum keine Bäume vorhanden.

Parkplätze

Durch den Ausbau wird die Anzahl der Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum um 3 Parkplätze verringert. Durch diese Reduzierung sind keine wesentlichen Einschränkungen zu erwarten, da im Bereich der Bürgerbegegnungsstätte ausreichend Parkraum zur Verfügung steht.

Materialien

Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß den Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. Die Entwässerungsrinnen werden beidseitig als einzeilige Rinne aus Betonsteinpflaster 16 x 24 x 14 cm hergestellt. Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein Hochbordstein mit Basaltvorsatz vorgesehen, im Bereich von Zufahrten zu den privaten Stellplätzen und an Einfahrten wird ein Rundbordstein ebenfalls mit Basaltvorsatz eingebaut.
Die Gehwege werden wie in der Siedlung „Eduard-Mörike-Platz" mit Betonplatten, ebenfalls mit Basaltvorsatz, befestigt. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 8 cm Breite mit Basaltvorsatz geplant.

Moselstraße (nördlicher Teil; siehe Anlagen 3 und 5) :

Dieser Bereich wird als Mischverkehrsfläche ausgebaut. Die Breite der heute ca. 10,00 m breiten Straße wird deutlich reduziert. Sie beträgt zwischen Oststraße und Maasstraße 6,50 m, im weiteren Verlauf bis zur Pfarrer-Appelrath-Straße 6,00 m. Die zukünftig entfallende Straßenfläche wird als Grünfläche hergestellt und die in diesem Bereich liegenden Zugänge zu den Häusern gepflastert.
Im Bereich vor der Bürgerbegegnungsstätte bleibt die heute vorhandene Straßenbreite von ca. 10,00 m erhalten. Hier werden ein ca. 2,00 m breites Baumbeet mit 4 Bäumen und ein 1,50 m breiter Gehweg angelegt. Hierdurch wird der Platz vor der Bürgerbegegnungsstätte optisch abgeschlossen und ein unerwünschtes Befahren dieser Fläche verhindert.

Baumbilanz

Es ist die Anpflanzung von 11 Bäumen (Hainbuche in Ergänzung zu den vorhandenen Bäumen auf dem Platz vor der Bürgerbegegnungsstätte sowie Esche in der Moselstraße) geplant. Im Straßenbereich sind heute keine Bäume vorhanden.

Parkplätze

Im nördlichen Bereich der Moselstraße herrscht ein geringer Parkdruck. Es sind im öffentlichen Verkehrsraum keine Parkplätze vorgesehen. Die hier vorhandenen Gebäude verfügen entweder über Garagen oder Stellplätze. Zudem ist auch hier ein Parken im Bereich der Bürgerbegegnungsstätte möglich.

Materialien

Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß den Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt).
Die Entwässerung erfolgt über eine asymmetrisch angeordnete, dreizeilige Mittelrinne aus Betonfertigteilen 16 x 16 x 15/13 cm. Der Gehweg vor der Bürgerbegegnungsstätte wird mit Betonplatten mit Basaltvorsatz befestigt. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 10 cm Breite mit Basaltvorsatz geplant. Dieser wird in den Einfahrtbereichen von 3 cm Anschlag auf 1 cm Anschlag abgesenkt.

Maasstraße (siehe Anlagen 3 und 6) :

Der Ausbau der Maasstraße erfolgt analog zu dem Ausbau des nördlichen Teils der Moselstraße als Mischverkehrsfläche in 6,50 m Breite. Der am Ende der Maasstraße liegende Wendeplatz hat eine Größe von ca. 25,0 x 20,0 m. In der Mitte des Wendeplatzes wird eine großzügige Grünfläche angelegt, in der die Anpflanzung von 2 Bäumen vorgesehen ist. Vor dem Wendeplatz werden auf der südlichen Seite der Maasstraße öffentliche Parkplätze hergestellt.

Baumbilanz

Im öffentlichen Verkehrsraum ist die bereits erwähnte Anpflanzung von 2 Bäumen (Linde) in der Grünfläche des Wendeplatzes geplant. Im Straßenbereich sind heute keine Bäume vorhanden.

Parkplätze

Zurzeit wird im dem überdimensionierten öffentlichen Verkehrsraum ungeordnet geparkt. Die Anzahl der Park- und Stellplätze in der Maasstraße wird auf den im Vorfeld durch die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler ermittelten Bedarf von ca. 60 Park- und Stellplätzen reduziert.
Im öffentlichen Verkehrsraum werden 23 Parkplätze (davon 2 Behindertenparkplätze) eingerichtet. Im Rahmen der Modernisierung der Hochbauten wurden durch die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler bereits 35 Stellplätze (davon 1 Behindertenparkplatz) auf deren Kosten hergestellt.

Materialien

Die Fahrbahn erhält denselben Aufbau wie in der nördlichen Moselstraße. Auch die Entwässerung erfolgt hier über eine asymmetrisch angeordnete, dreizeilige Mittelrinne aus Betonfertigteilen 16 x 16 x 15/13 cm. Die Fahrbahn wird mit einem 10 cm breiten Tiefbordstein eingefasst, der in Stellplatzbereichen auf 1 cm Anschlag abgesenkt wird. Die Parkplätze werden in sickerfähigem, anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster der Größe 20 x 10 x 8 cm ausgebaut. Die Einfassung der Parkplätze erfolgt mit einem Tiefbordstein in 8 cm Breite.

Weserstraße (siehe Anlagen 2 und 7) :

Auch die Weserstraße wird als Mischverkehrsfläche ausgebaut. Auf Grund der geringeren zur Verfügung stehenden Fläche beträgt die Gesamtbreite der Straße 4,55 m. Am Ende der Weserstraße ist ein ca. 13,5 x 15 m großer Wendeplatz mit der Pflanzung eines Solitärbaumes geplant.

Baumbilanz

Es wird ein neuer Baum (Linde oder Platane) gepflanzt. Zurzeit sind im Straßenraum keine Bäume vorhanden.

Parkplätze

Auch an der Weserstraße ist die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler alleiniger Eigentümer der Hochbauten. Auf deren Grundstück wurde entlang der Moselstraße eine ausreichende Anzahl privater Stellplätze hergestellt. Eine zusätzliche Ausweisung von Parkplätzen im öffentlichen Verkehrsraum ist nicht geplant. Ein ungeordnetes Parken insbesondere im Wendeplatz ist somit zukünftig nicht mehr möglich.

Materialien

Die Mischverkehrsfläche in der Weserstraße wird in Asphaltbeton mit einer aufgehellten Oberfläche befestigt (alternativ Gussasphalt). Die Entwässerung erfolgt über eine Einseitneigung zu der am Fahrbahnrand liegenden einzeiligen Entwässerungsrinne aus Betonsteinpflaster 16 x 24 x 14 cm. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 10 cm Breite mit Basaltvorsatz geplant.

Deckenaufbauten

Fahrbahn Moselstraße (südlicher Bereich, Bauklasse IV) :

4	cm	Asphaltbeton AC 8 DN
14	cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
47	cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
(20	cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*
65	cm	Gesamtaufbau

Fahrbahn Moselstraße (nördlicher Bereich) und Maasstraße (Bauklasse IV) :

4	cm	Asphaltbeton AC 8 DN mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt)
14	cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
47	cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
(20	cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*
65	cm	Gesamtaufbau

Fahrbahn Weserstraße (Bauklasse V) :

4	cm	Asphaltbeton AC 8 DN mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt)
10	cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
41	cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
(20	cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*
55	cm	Gesamtaufbau

* Die Notwendigkeit des Bodenaustauschs ergibt sich aus den Vorgaben des Bodengutachters sowie den örtlichen Verhältnissen zum Zeitpunkt des Ausbaus.

Gehwege und Einfahrten Moselstraße :

8	cm	Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz
4	cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
15	cm	Drainbetontragschicht
13	cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
40	cm	Gesamtaufbau

Parkplätze Maasstraße :

8	cm	Sickerfähiges Betonsteinpflaster 20x10 cm, anthrazit
4	cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
15	cm	Drainbetontragschicht
13	cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
40	cm	Gesamtaufbau

Entwässerung

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden die Kanäle sowie der in der öffentlichen Verkehrsfläche liegende Teil der Hausentwässerungsleitungen mittels Kanal-TV untersucht. Hierbei zeigte sich, dass der Kanal in der Moselstraße in einem guten Zustand ist und somit nicht erneuert werden muss. In der Maasstraße muss der Kanal auf Grund seines schlechten Zustands erneuert werden. In der Weserstraße erfolgt die Entwässerung zurzeit komplett über eine Hausanschlussleitung. Diese wird nun durch einen ordnungsgemäßen öffentlichen Kanal ersetzt.
Die Untersuchung der vorhandenen Kanalhausanschlussleitungen ergab, dass hier ein Großteil der Leitungen Schäden aufweist. Nach einer detaillierten Auswertung der o. g. Untersuchung werden die hierbei ermittelten schadhaften Hausanschlüsse im Zuge der Baumaßnahme saniert.

Beleuchtung

Die vorhandene Straßenbeleuchtung in den drei Straßen stammt aus dem Jahr 1977 und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Durch die großen Abstände zwischen den einzelnen Leuchten ist derzeit keine DIN-EN gerechte Ausleuchtung des öffentlichen Verkehrsraumes gegeben. Aus diesen Gründen wird die Beleuchtungsanlage in der Moselstraße, der Maasstraße und der Weserstraße er-

neuert. Es kommt der bereits im Umfeld verwendete Lampentyp „Laterne“ der Fa. Siteco zum Einsatz. Die Lage der Lampenstandorte wird entsprechend DIN-EN 13201 ermittelt und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Barrierefreiheit

Die Erfordernisse zur Barrierefreiheit wurden bei der Planung berücksichtigt.
Die Teilabschnitte Maasstraße, Weserstraße und Moselstraße nördlicher Teil werden als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut. Hinsichtlich der Barrierefreiheit sind hier keine besonderen Maßnahmen erforderlich, da es sich um einen höhengleichen Ausbau handelt.
In den Kreuzungsbereichen Moselstraße / Oststraße und Moselstraße / Dürener Straße werden Bordsteinabsenkungen gemäß den in der Vorlage Nr. 329/06 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ vorgestellten Standards umgesetzt (siehe Details Anlage 8 und 9).

Versorgungsträger

Seitens der EWV ist eine umfangreiche Erneuerung der Gas-, Wasser- und Stromleitungen in der Moselstraße sowie der Gas- und Wasserleitungen in der Weserstraße vorgesehen. Nach derzeitigem Kenntnisstand erfolgen diese Arbeiten bereits im Vorfeld der städtischen Baumaßnahme. Weitere Arbeiten an den Versorgungsleitungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Grunderwerb

Im Rahmen der Baumaßnahme wird ein dem neuen Zustand angepasster Grundstückszuschnitt vorgenommen. Diese Änderungen betreffen ausschließlich die Abgrenzung der Straßen zu Grundstücken, die im Besitz der städtischen Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler sind.
Seitens der beiden Beteiligten wurde die weitere Vorgehensweise bereits im Vorfeld abgesprochen, ebenso hat die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler bereits Arbeiten auf Flächen durchgeführt, die derzeit städtisch sind, jedoch nach Abschluss der Arbeiten in den Besitz der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler übergehen.

Durchführung der Baumaßnahme :

Es ist beabsichtigt, im Herbst 2010 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 150 Arbeitstage, so dass die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2011 abgeschlossen werden.
Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme durchgeführt. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse insbesondere für die nur von einer Seite erschlossenen Straßen (Moselstraße nördlicher Teil, Maas- und Weserstraße) gerechnet werden. Der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten.
Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und den zuständigen städtischen Dienststellen.
Des Weiteren wird im Rahmen einer Bürgerbeteiligung eine Bürgerversammlung für Anlieger und interessierte Bürger durchgeführt. Ein genauer Termin hierfür steht noch nicht fest, dieser wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Finanzielle Betrachtung :

Anliegerbeiträge

Für die Baumaßnahme sind die Voraussetzungen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz NRW gegeben.
Der südliche Teil der Moselstraße wird als Haupterschließungsstraße eingestuft, da über diesen Teil der Moselstraße die Weserstraße, die Oststraße, die Maasstraße sowie die Bürgerbegegnungsstätte erschlossen werden.
Die restlichen drei Abschnitte (Moselstraße nördlicher Teil, Maas- und Weserstraße) sind als Mischverkehrsfläche geplant. Die Ausweisung erfolgt daher als verkehrsberuhigter Bereich. Hier ist die Festsetzung der KAG-Beiträge über eine besondere Satzung erforderlich.

Die Einnahme der Anliegerbeiträge erfolgt voraussichtlich im Jahr 2012.

Förderung

Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Städtebauförderung Zuschüsse in Höhe von rund 372.000 € bewilligt.

Ausgaben

Die Straßenbaukosten (einschl. Beleuchtung und Bepflanzung) der oben beschriebenen Maßnahme werden auf insgesamt ca. 730.000 € geschätzt. Die benötigten Mittel wurden für den Haushaltsplan unter dem Produkt 125410101, Sachkonto 09110002, WUV Maas-, Mosel- und Weserstraße unter der Investitionsnummer IV08AIB055 in Höhe von 450.000 € für das Jahr 2010, 260.000 € für das Jahr 2011 und 20.000 € für das Jahr 2012 gemeldet.
Die Kosten für die Kanalbaumaßnahme wurden im Haushalt für die Jahre 2010 und 2011 gemeldet, und zwar unter dem Produkt 115380201, Entwässerung und Abwasserbeseitigung unter der Investitionsnummer IV09AIB015 in Höhe von 92.000 € für das Jahr 2010 und 23.000 € für das Jahr 2011.
Die geschätzten Aufwendungen für die Sanierung der Kanalhausanschlüsse belaufen sich auf 85.000 €. Die Ausgaben verteilen sich auf 51.000 € im Jahr 2010 und 34.000 € im Jahr 2011. Für das Jahr 2011 werden die entsprechenden Einnahmen in Höhe von 85.000 erwartet.

Anlagen :

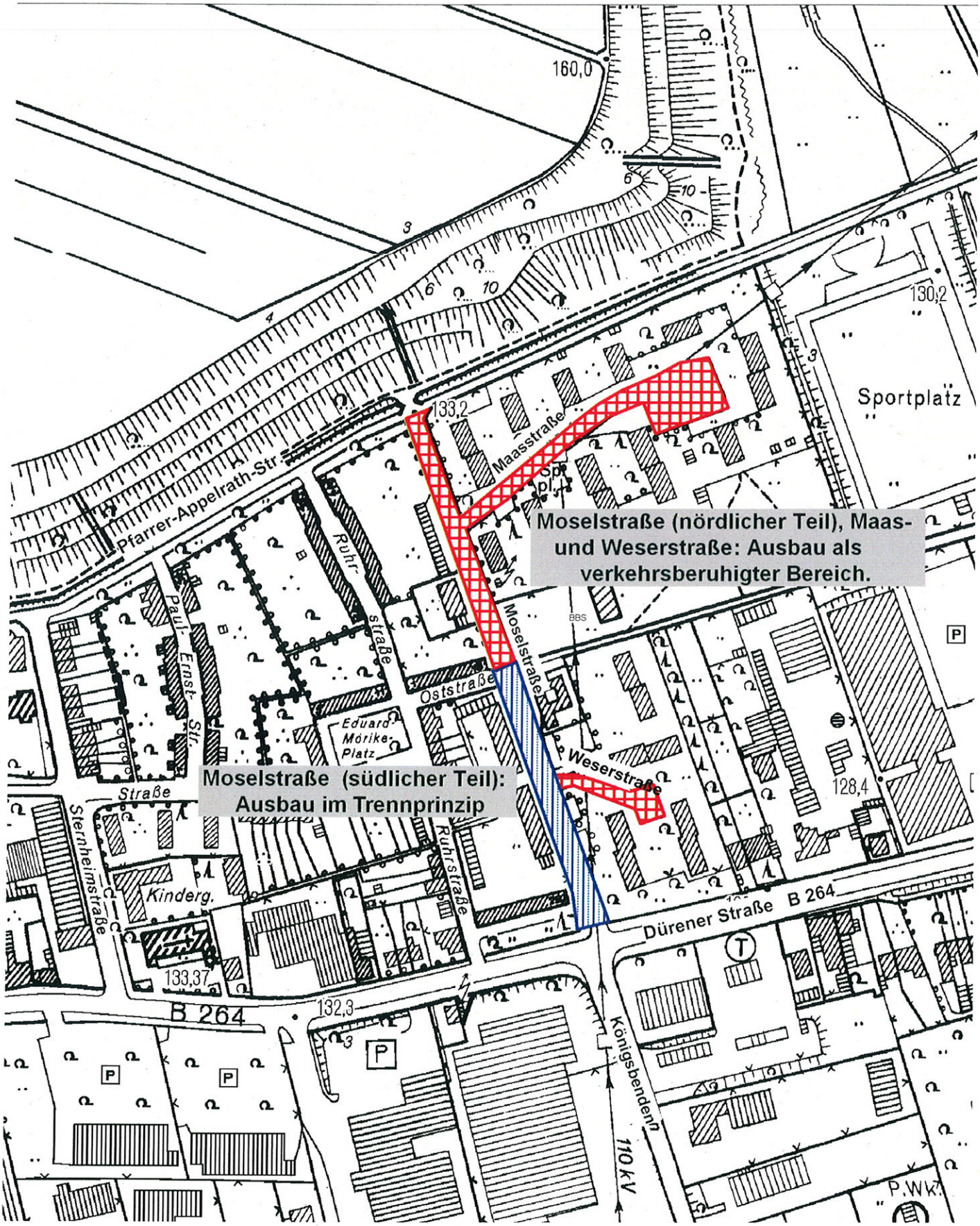
1. Übersichtskarte
2. Lageplan (südlicher Bereich)
3. Lageplan (nördlicher Bereich)
4. Straßenquerschnitt Moselstraße südlicher Teil
5. Straßenquerschnitt Moselstraße nördlicher Teil
6. Straßenquerschnitt Maasstraße
7. Straßenquerschnitt Weserstraße
8. Detail Kreuzungsbereich Moselstraße / Oststraße
9. Detail Kreuzungsbereich Moselstraße / Dürener Straße
10. Prinzipskizze Ausbildung Straßenquerungen

stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 1 : Übersichtskarte

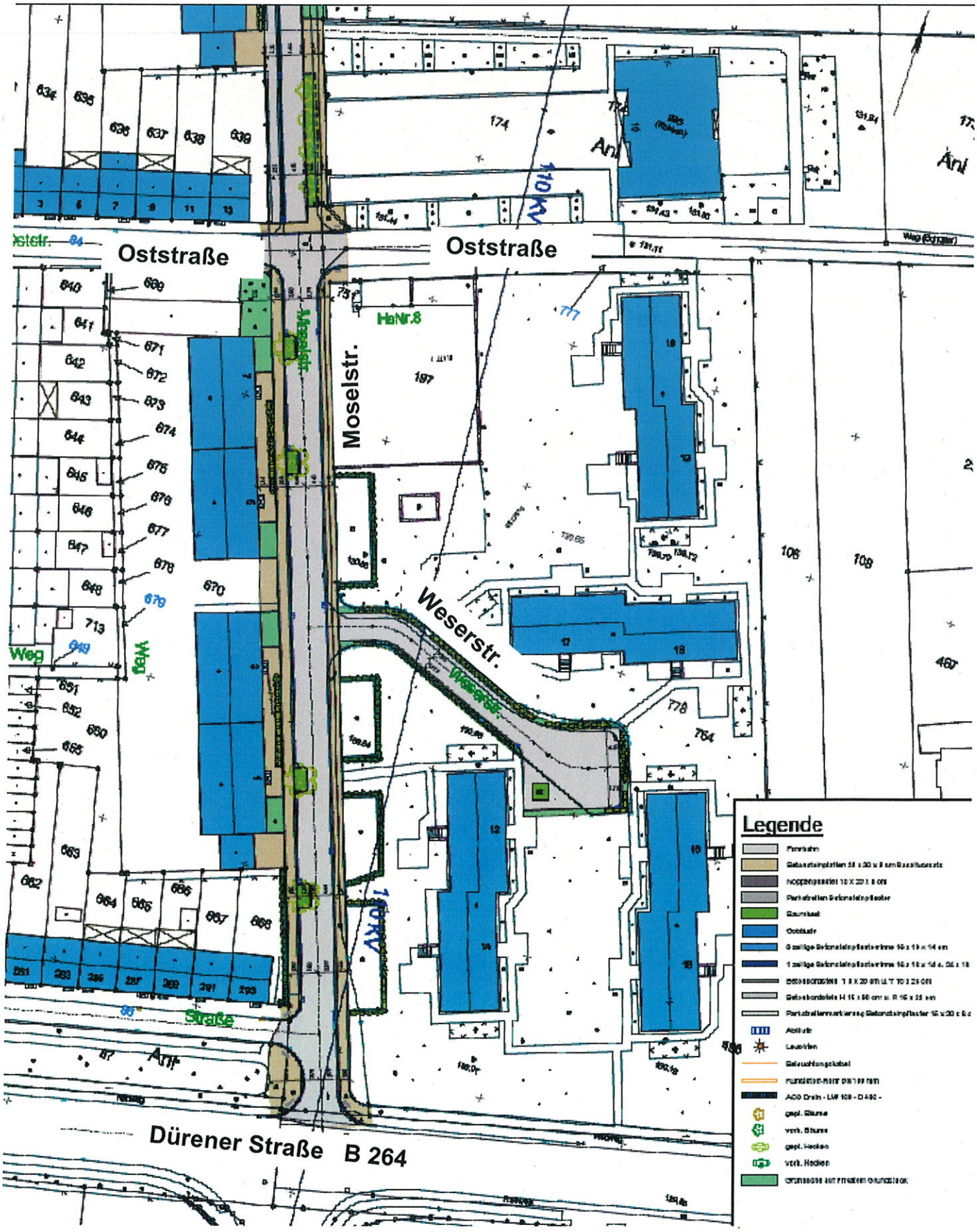


stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 2 : Lageplan (südlicher Bereich)

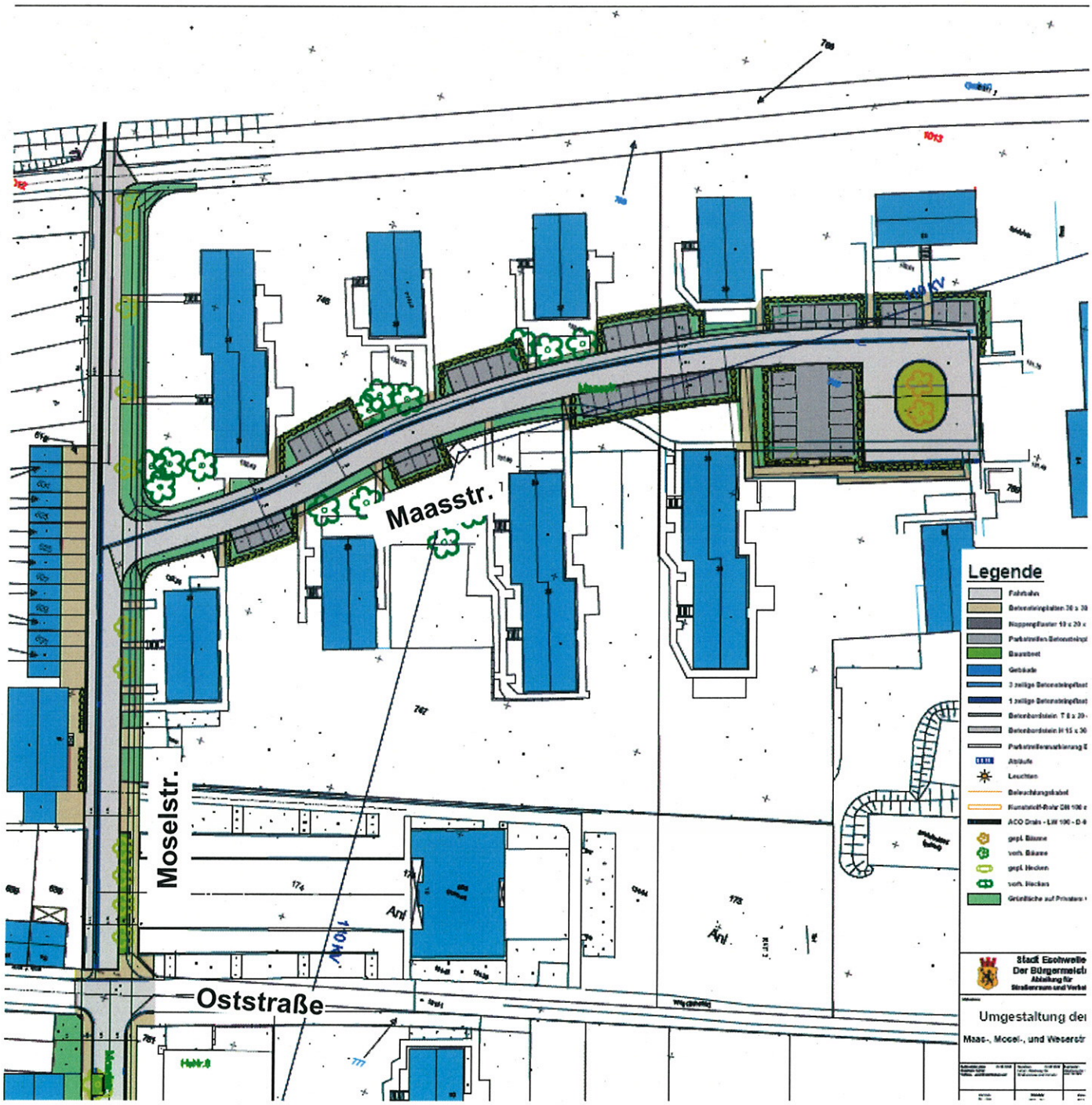


stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 3 : Lageplan (nördlicher Bereich)

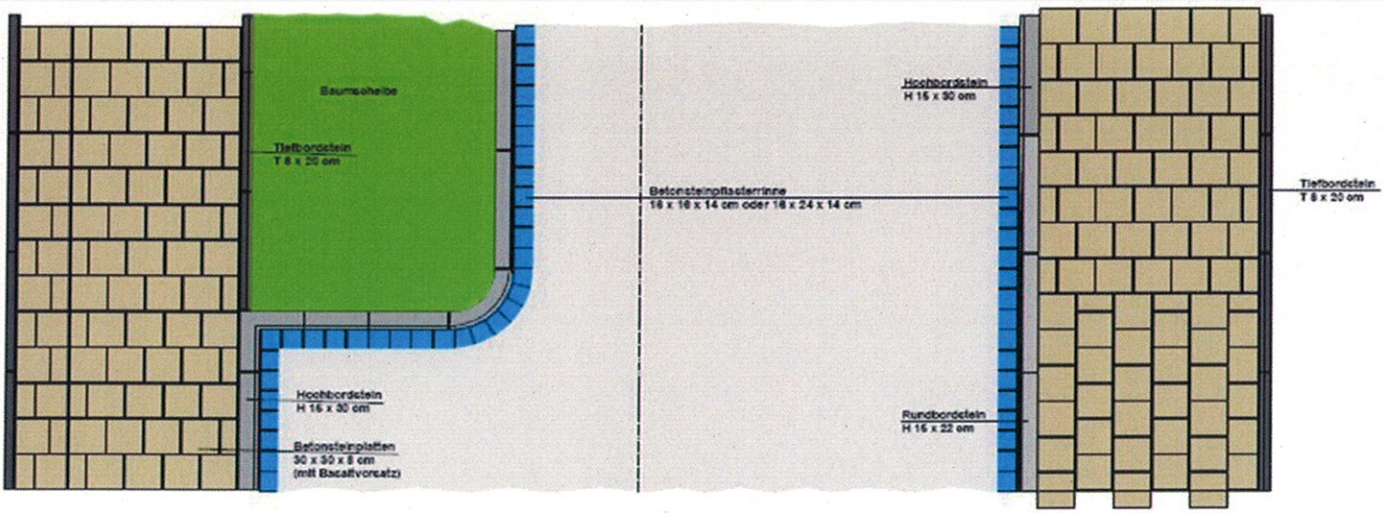


stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 4 : Straßenquerschnitt Moselstraße (südlicher Teil)



Betonbordstein T 8x20 cm mit Basaltvorsatz

Betonbordstein H 15x30 cm (in Einfahrten
Betonbordstein R 15x22 cm) mit Basaltvorsatz
Betonsteinpflasterrinne 16x24x14 cm

Betonbordstein H 15x30 cm (in Einfahrten
Betonbordstein R 15x22 cm) mit Basaltvorsatz
Betonsteinpflasterrinne 16x24x14 cm

Betonbordstein T 8x20 cm mit Basaltvorsatz

Deckenaufbau Fahrbahn:

4 cm Asphaltbeton AC 8 DN
14 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
47 cm Frostschutzschicht 0/56 mm
---
65 cm Gesamtaufbau

Deckenaufbau Gehweg / Einfahrten:

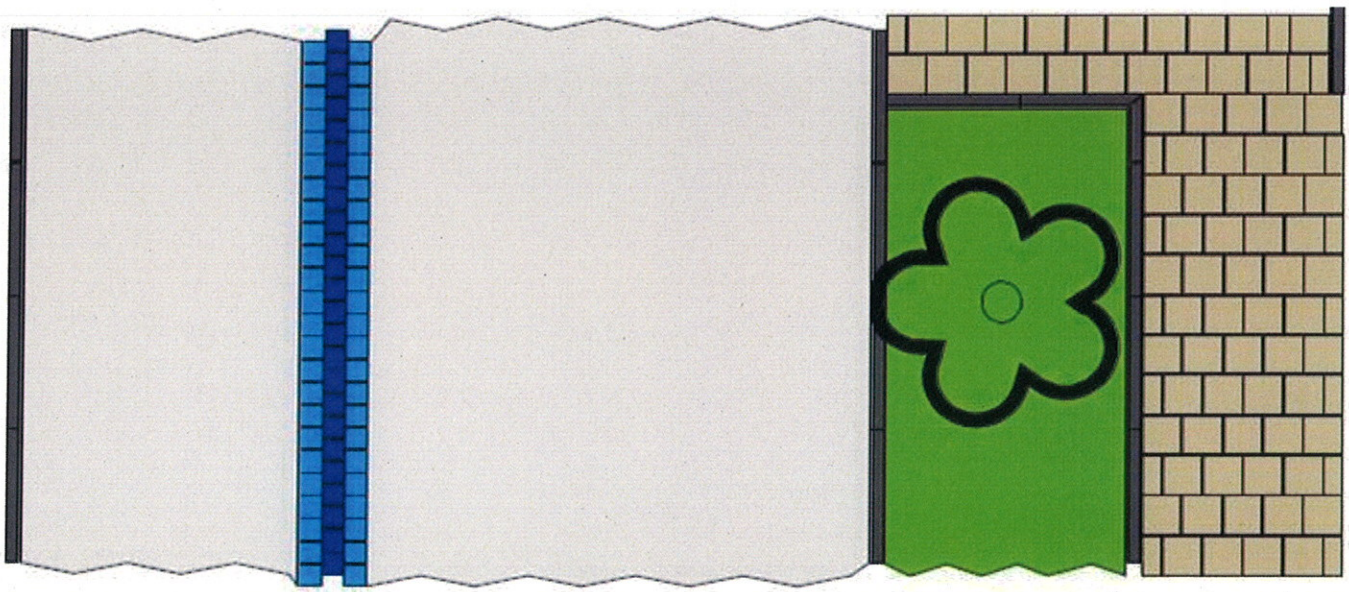
8 cm Betonsteinplatten A 300 30x30x8 cm (mit Basaltvorsatz)
4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
15 cm Drainbetontragschicht
13 cm Frostschutzschicht 0/56 mm
---
40 cm Gesamtaufbau

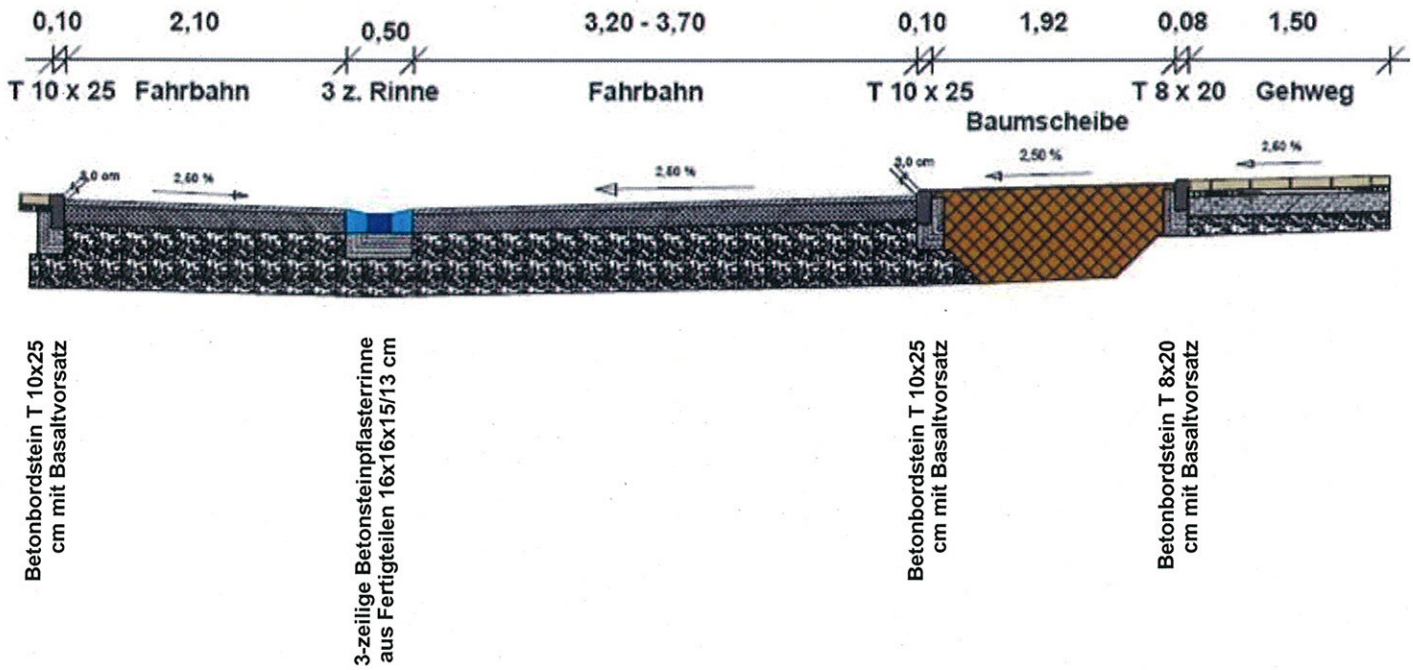
stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 5 : Straßenquerschnitt Moselstraße nördlicher Teil





Deckenaufbau Fahrbahn:

4 cm	Asphaltbeton AC 8 DN mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt)
14 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
47 cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
65 cm	Gesamtaufbau

Deckenaufbau Gehweg:

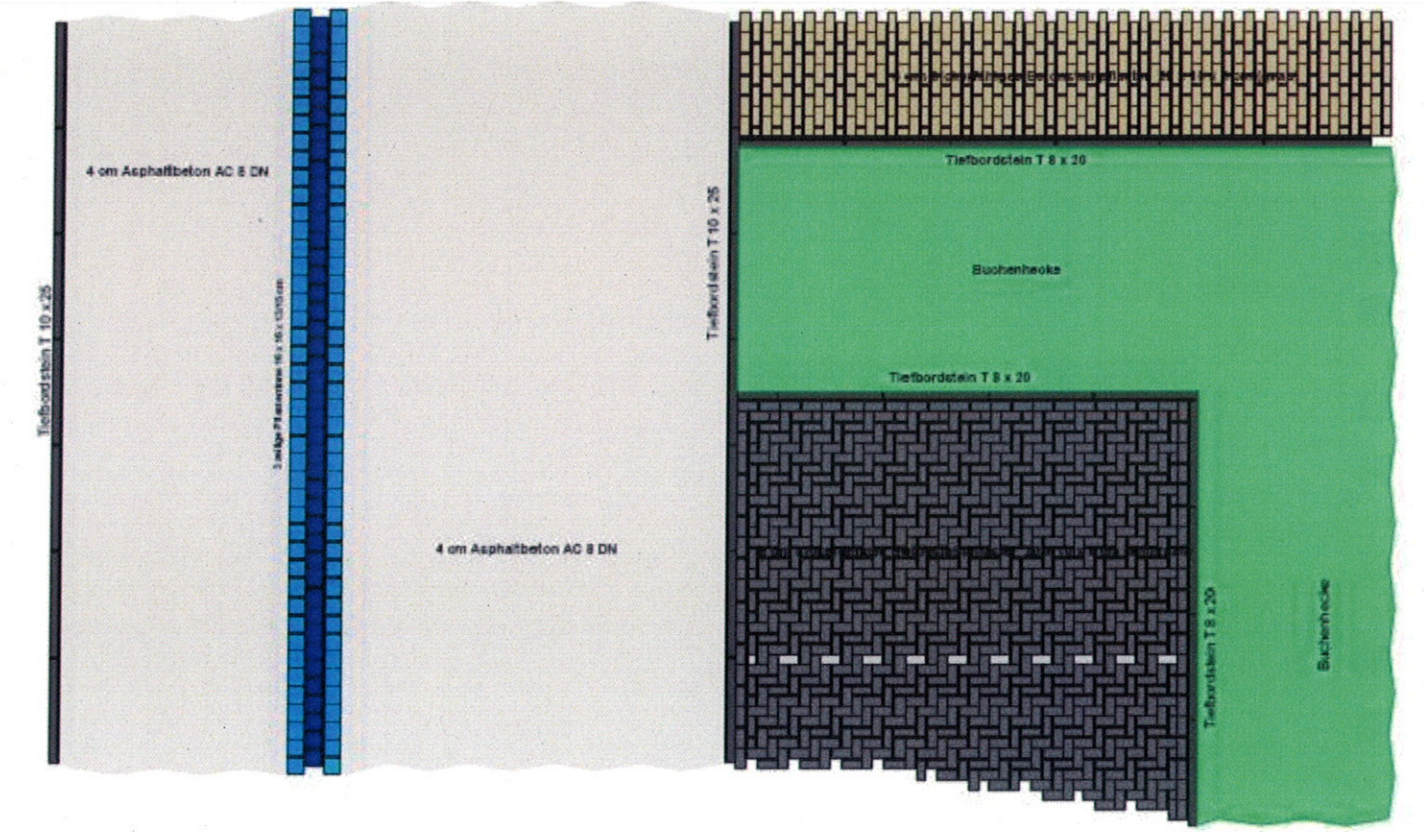
8 cm	Betonsteinplatten A 300 30x30x8 cm (mit Basaltvorsatz)
4 cm	Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
15 cm	Drainbetontragschicht
13 cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
40 cm	Gesamtaufbau

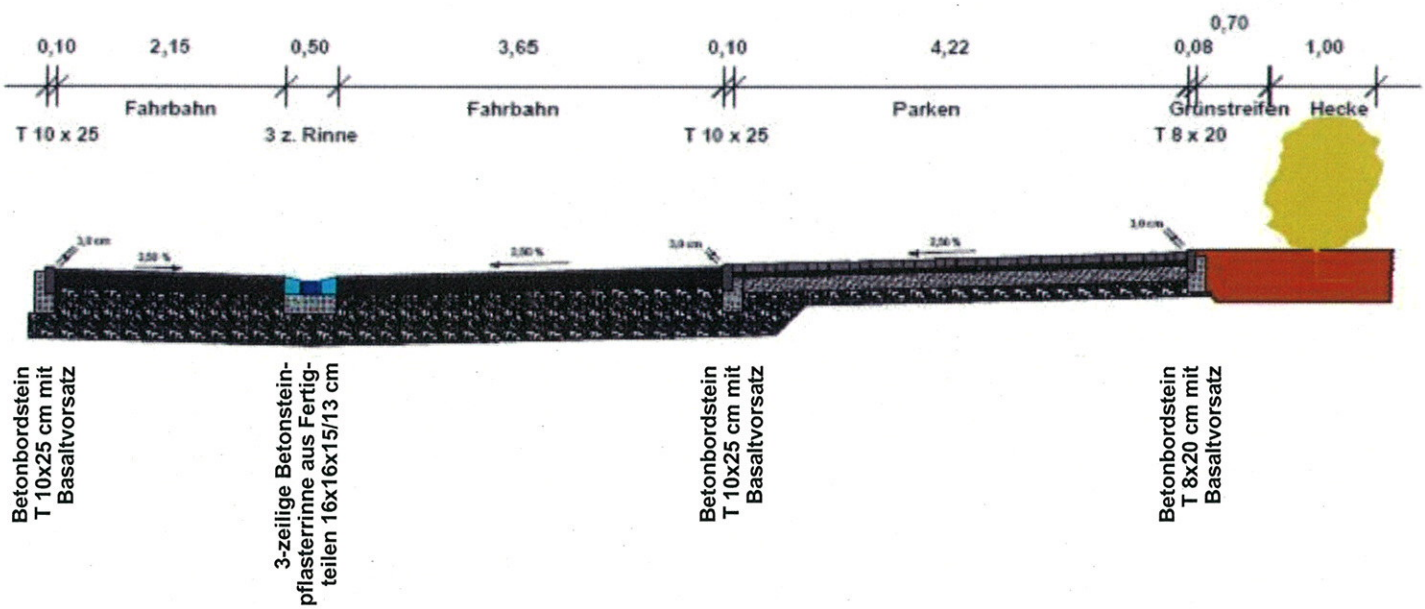
stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 6 : Straßenquerschnitt Maasstraße





Betonbordstein T 10x25 cm mit Basaltvorsatz

3-zeilige Betonstein-pflasterrinne aus Fertig-teilen 16x16x15/13 cm

Betonbordstein T 10x25 cm mit Basaltvorsatz

Betonbordstein T 8x20 cm mit Basaltvorsatz

Deckenaufbau Fahrbahn:

4 cm	Asphaltbeton AC 8 DN mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt)
14 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
47 cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
65 cm	Gesamtaufbau

Deckenaufbau Parken:

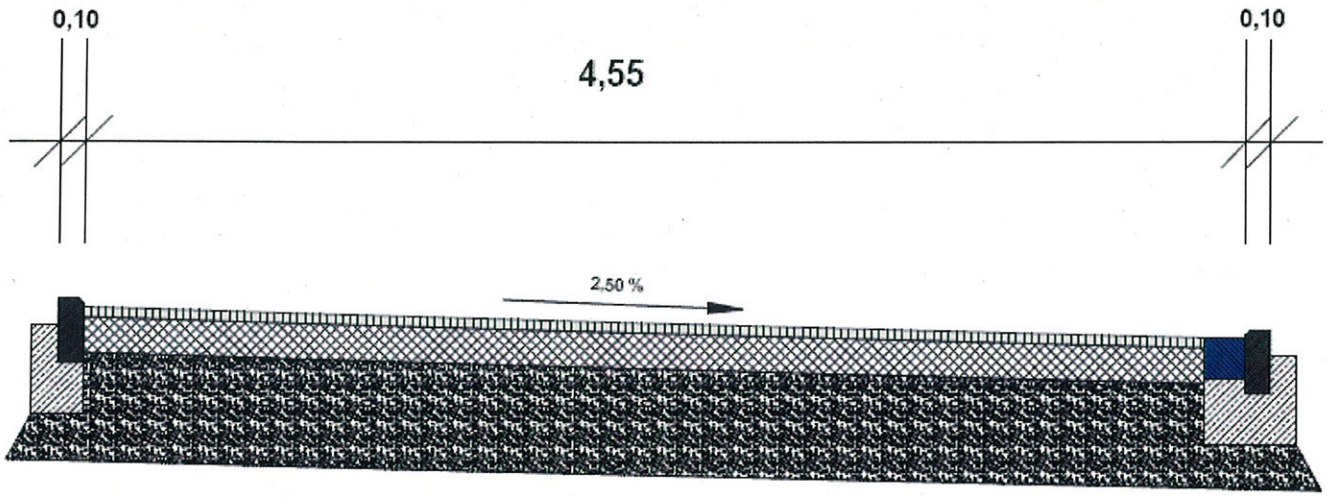
8 cm	sickerf. Betonsteinpflaster 20x10x8 cm anthrazit
4 cm	Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
15 cm	Drainbetontragschicht
23 cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
50 cm	Gesamtaufbau

stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 7 : Straßenquerschnitt Weserstraße



Betonbordstein T 10x25 cm mit Basaltvorsatz

Betonbordstein T 10x25 cm mit Basaltvorsatz
Betonsteinpflasterrinne 16x24x14 cm

Deckenaufbau Fahrbahn:

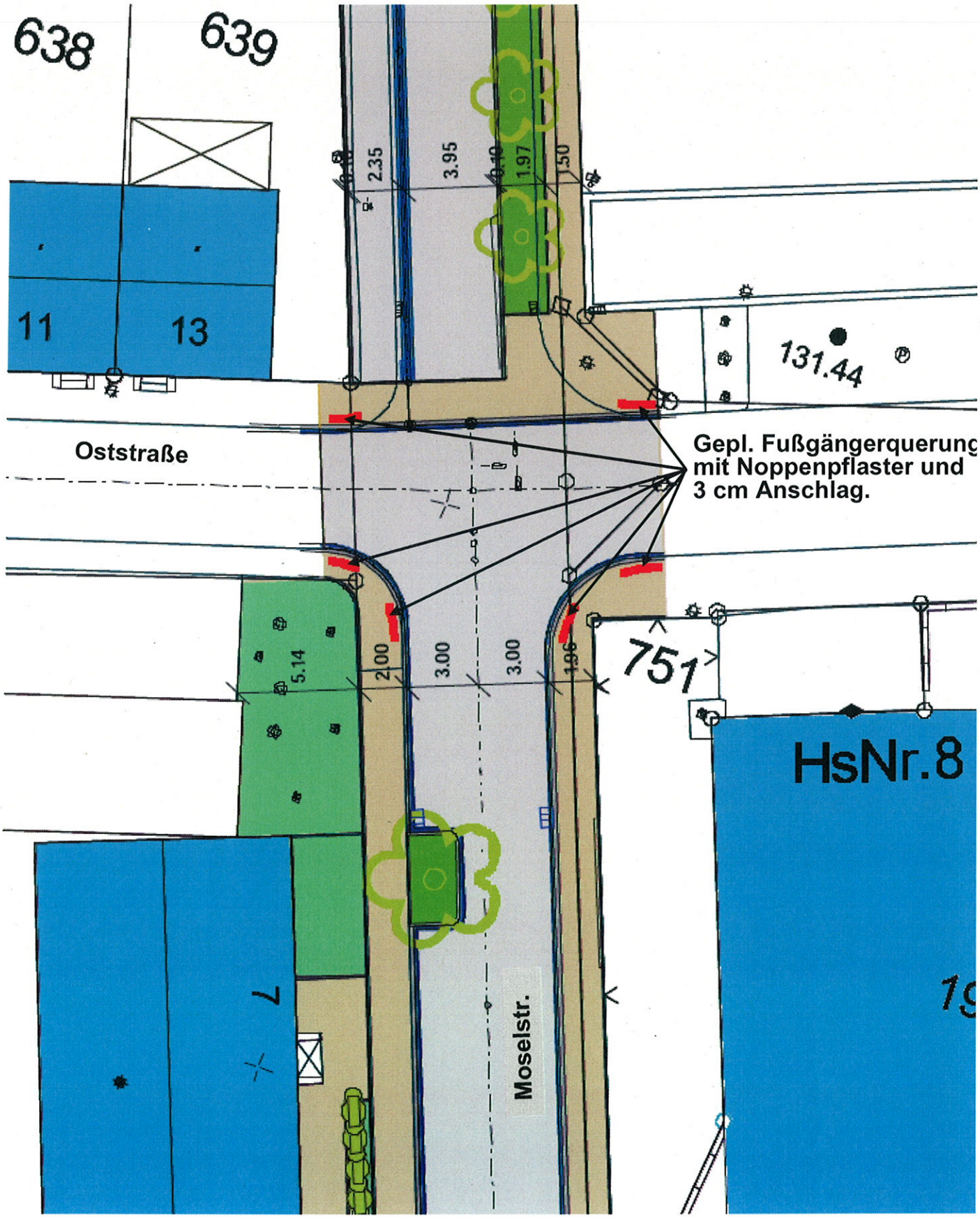
4 cm	Asphaltbeton AC 8 DN mit heller Beschichtung (alternativ Gussasphalt)
14 cm	Asphalttragschicht AC 22 TN
37 cm	Frostschutzschicht 0/56 mm
55 cm	Gesamtaufbau

stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 8 : Detail Kreuzungsbereich Moselstraße / Oststraße

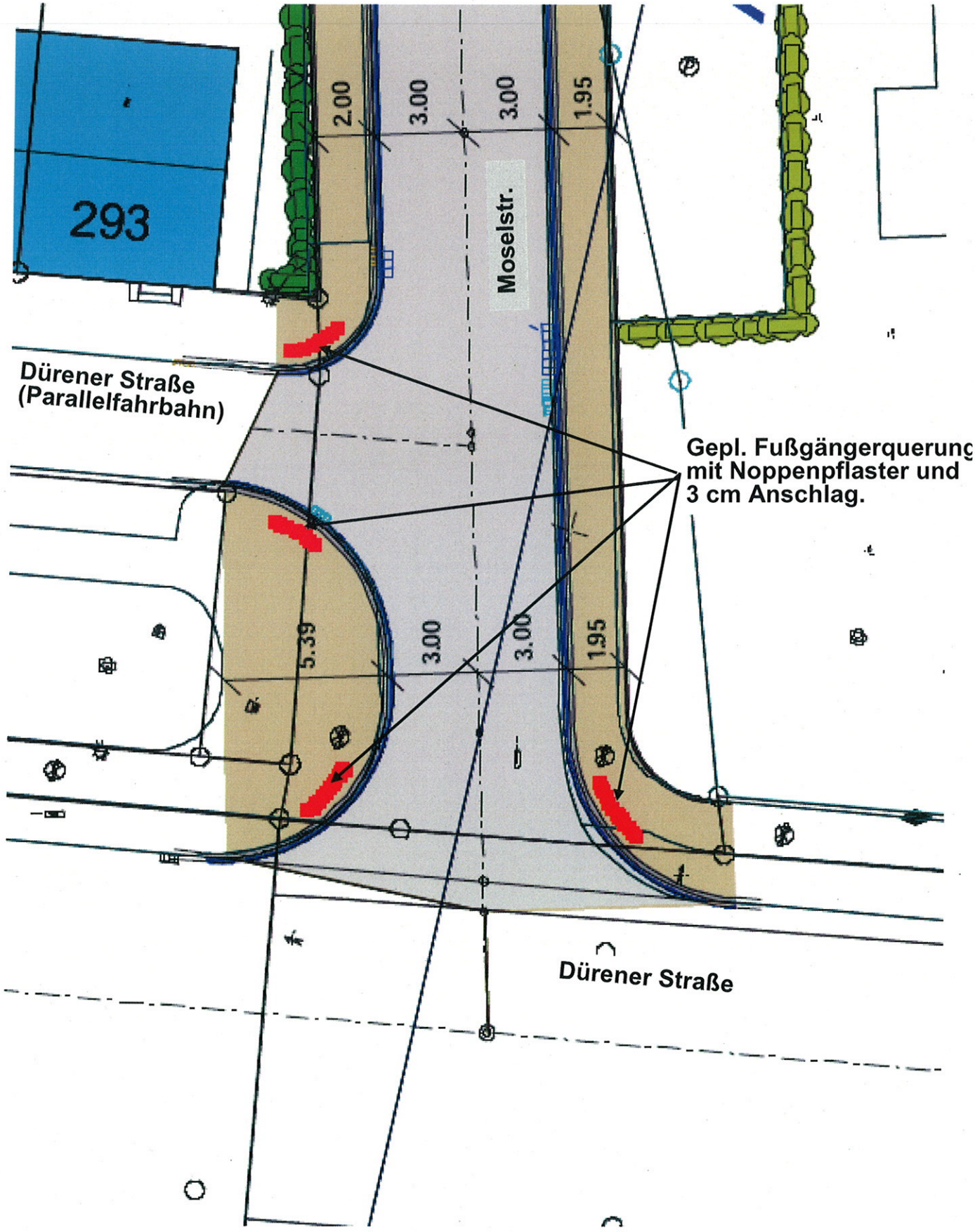


stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

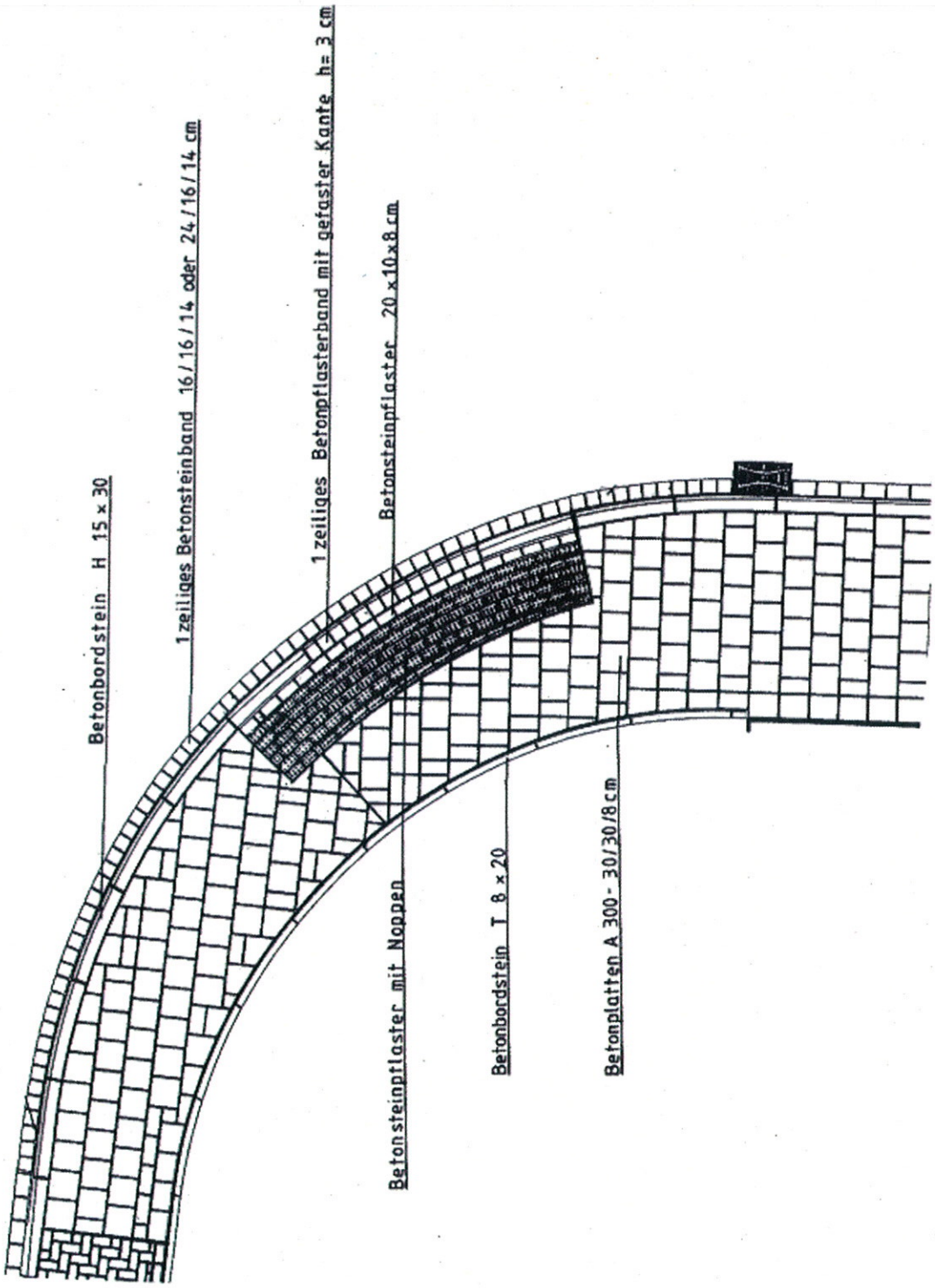
Anlage 9 : Detail Kreuzungsbereich Moselstraße / Dürener Straße



stadt eschweiler

baudezernat

Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße

Anlage 10 : Prinzipskizze Ausbildung Straßenquerungen

Ausbaustandards Stadt Eschweiler
Gehwegabsenkung in Kurven